Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 131 (2005)

Heft: 47: Stadtwandel

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



3. Quartal 2005: Aufträge und Honorare stabilisiert

Die meisten Projektierungsbüros sind mit der aktuellen Geschäftslage zufrieden. Sie melden einen höheren Auftragsbestand mit längerer Reichweite, und die Honoraransätze scheinen sich zu stabilisieren. Die Architekten beurteilen die nahe Zukunft optimistischer als die Ingenieure.

(kof/sia) Gemäss der von der Konjunkturforschungsstelle der ETH (KOF) im Auftrag des SIA durchgeführten Erhebung zur Geschäftslage im 3. Quartal 2005 beurteilen neun von zehn Unternehmen und damit weiterhin die grosse Mehrheit des Projektierungssektors die Geschäftslage als befriedigend oder gut. Auch ist der Auftragsbestand merklich gestiegen. Nur eines von sieben Büros meldete eine Abnahme. Dabei blieb, infolge Kapazitätserhöhung, die durchschnittliche Reichweite des Auftragsbestands in den letzten sechs Monaten bei 7.7 Monaten konstant.

Die erbrachten Planerleistungen nahmen deutlich zu. Der Anteil der Büros, welche einen Rückgang meldeten, hat sich weiter verkleinert (nur jedes zehnte). Dies gilt eher für die grösseren Büros als für die kleinen, welche ihre Leistungen weniger steigern konnten. Entsprechend beurteilen die kleinen Büros die Geschäftslage etwas weniger günstig.

Die Bausumme der bearbeiteten Projekte nimmt seit einem halben Jahr nicht mehr ab. Sie konnte im abgelaufenen Quartal sogar leicht gesteigert werden. Stütze der Planertätigkeit bleibt der Wohnungsbau. Im Wirtschaftsbau hat sich die Lage mittlerweile stabilisiert.

Im Allgemeinen wird für das laufende Quartal ein noch stärkerer Auftragseingang erwartet. Die Honoraransätze scheinen sich langsam zu stabilisieren. Nur noch jedes zehnte Büro rechnet weiter mit einer Verschlechterung. Neuerdings erwarten einige wenige Planerbüros eine Verbesserung. Die Beschäftigung dürfte insgesamt leicht ansteigen. Rund sieben von zehn Büros planen keine Änderung, und jedes fünfte gedenkt, den Mitarbeiterbestand aufzustocken.

Architekten zuversichtlich auch bei Honoraren

Die Beurteilung der Geschäftslage fällt seit einem Jahr kontinuierlich besser aus. Für die Hälfte der Architekturbüros war die Lage im 3. Quartal zufriedenstellend. Für ein knappes Drittel war sie sogar gut. Die erbrachten Leistungen nahmen im abgelaufenen Quartal weiter zu, so auch der Auftragsbestand, was sich in einer entsprechenden Erhöhung der Reichweite desselben niederschlägt. Die gesamte Bausumme der bearbeiteten Projekte ist, speziell in der Sparte Wohnungsbau, im letzten Quartal abermals gewachsen. Leicht abgenom-

Auftragsbestand insgesamt

(Vergleich zum Vorquartal)

| | + | = | | Saldo |
|---------------------------------|------|------|------|-------|
| Architektur- und Ingenieurbüros | 31.0 | 52.2 | 16.8 | 14.2 |
| Architekturbüros | 32.6 | 50.7 | 16.7 | 15.9 |
| Ingenieurbüros | 30.0 | 53.2 | 16.8 | 13.2 |
| - Bauingenieure | 25.5 | 56.5 | 18.0 | 7.5 |
| - Haustechnik | 32.2 | 50.2 | 17.6 | 14.6 |
| - Kulturtechnik | 24.1 | 54.0 | 21.9 | 2.2 |
| - Andere | 33.1 | 64.4 | 2.5 | 30.6 |

+ höher = gleich - niedriger

Auftragserwartungen für das neue Quartal

| | + | = | - | Saldo |
|------------------------------------|------|------|------|-------|
| Architektur- und Ingenieurbüros | 17.5 | 72.3 | 10.2 | 7.3 |
| Architekturbüros | 26.4 | 65.2 | 8.4 | 18.0 |
| Ingenieurbüros | 11.4 | 77.2 | 11.4 | 0.0 |
| - Bauingenieure | 11.4 | 75.3 | 13.3 | -1.9 |
| - Haustechnik | 16.1 | 78.9 | 5.0 | 11.1 |
| - Kulturtechnik | 19.4 | 57.3 | 23.3 | -3.9 |
| - Andere | 6.9 | 90.2 | 2.9 | 4.0 |

+ besser = unverändert - schlechter

Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten

| | + | - | - | Saldo |
|---------------------------------|------|------|------|-------|
| Architektur- und Ingenieurbüros | 17.4 | 71.5 | 11.1 | 6.3 |
| Architekturbüros | 23.9 | 65.2 | 10.9 | 13.0 |
| Ingenieurbüros | 12.9 | 75.8 | 11.3 | 1.6 |
| - Bauingenieure | 7.3 | 81.3 | 11.4 | -4.1 |
| - Haustechnik | 14.5 | 79.7 | 5.8 | 8.7 |
| - Kulturtechnik | 11.5 | 73.9 | 14.6 | -3.1 |
| - Andere | 34.2 | 54.5 | 11.3 | 22.9 |

+ besser = unverändert - schlechter

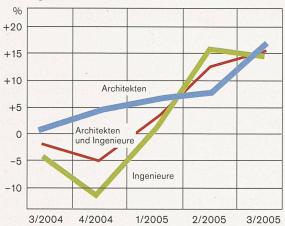
men hat sie weiterhin bei Wirtschaftsbauten und bei öffentlichen Bauten, wenn auch nur noch marginal in dieser Sparte. Die Honoraransätze dürften nach Auffassung der meisten Büros nicht mehr abnehmen. Nur jeder zehnte Architekt befürchtet noch ein solches Szenario. Die Geschäftsaussichten für die nahe Zukunft sind von Zuversicht geprägt.

Ingenieurbüros leicht optimistisch

Auch die Ingenieurbüros beurteilen die Geschäftslage im Allgemeinen als gut oder zufriedenstellend. Nur für jedes sechste blieb sie im 3. Quartal schlecht. Die erbrachten Leistungen erhöhten sich erneut stark, und der Auftragsbestand nahm im letzten Quartal zu. Die Bausumme der bearbeiteten Projekte stieg erstmals etwas, speziell im Zusammenhang mit besseren Investitionsaussichten im Wirtschaftsbau. Diese Entwicklung verspürten hauptsächlich die Ingenieurbüros der Haus-

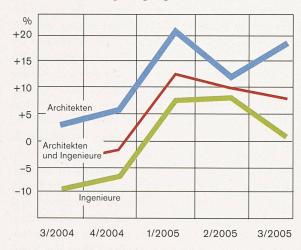


Auftragsbestand



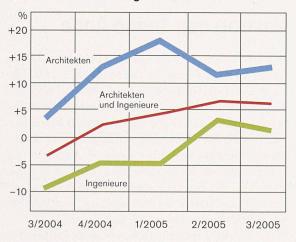
Unterschied zwischen dem prozentualen Anteil an Meldungen über einen höheren bzw. einen gegenüber dem Vorquartal geringeren Auftragbestand

Erwarteter Auftragseingang



Unterschied zwischen dem prozentualen Anteil an optimistischen bzw. pessimistischen Einschätzungen für die nächsten drei Monate

Erwartete Geschäftslage in sechs Monaten



Unterschied zwischen dem prozentualen Anteil an optimistischen bzw. pessimistischen Einschätzungen für die nächsten sechs Monate



TOP12 DER BETONSTAHL B500B MIT ERHÖHTEM KORROSIONSWIDERSTAND FÜR MEHR DAUERHAFTIGKEIT.

MIT STAHL WERTE SCHAFFEN





8406 Winterthur/8460 Marthalen www.emil-keller.ch



und Gebäudetechnik, während für die Bauingenieure, die ebenfalls eine bedeutende Zunahme der erbrachten Leistungen meldeten, die Bausumme der bearbeiteten Projekte noch nicht zugenommen hat. Die Erwartungen bezüglich Auftragseingang und Geschäftsentwicklung verbessern sich. Der Preisdruck dürfte jedoch anhalten, wenn auch etwas weniger stark als früher. Mit Ausnahme der Kultur- und Vermessungstechnik beabsichtigen die Ingenieurbüros, den Mitarbeiterbestand zu halten, allenfalls leicht zu erhöhen.

Geschäftslage - Ende September 2005

| | gut in % | | befriedi in ⁹ | S | schlecht in % | | |
|---------------------------|-------------|------|-----------------------------|------|------------------|----|------|
| ganze Schweiz | 32 | (28) | 56 | (58) | | 12 | (14) |
| - Architekten | 33 | (32) | 51 | (48) | | 15 | (20) |
| - Ingenieure | 31 | (25) | 60 | (66) | | 10 | (10) |
| Mittelland Ost mit Zürich | 29 | (32) | 57 | (53) | | 14 | (15) |
| Mittelland West mit Bern | 35 | (30) | 56 | (57) | | 9 | (13) |
| Nordwestschweiz mit Basel | 22 | (26) | 61 | (57) | | 17 | (16) |
| Ostschweiz mit St. Gallen | 48 | (38) | 35 | (50) | | 17 | (13) |
| Tessin | 12 | (20) | 55 | (50) | | 33 | (30) |
| Westschweiz | 24 | (16) | 65 | (68) | | 12 | (16) |
| Zentralschweiz | 28 | (20) | 60 | (71) | | 12 | (9) |

Gegenwärtige Geschäftslage in den Regionen (in Klammern Vorquartal)

Beschäftigung bis Ende Dezember 2005

| | keine Zunahme Veränderung Abi | | | | | nahme | |
|---------------------------|----------------------------------|------|---------|------|-------|-------|--|
| | Zurian | inc | verande | rung | Abile | | |
| ganze Schweiz | 17 | (17) | 72 | (73) | 12 | (10) | |
| - Architekten | 14 | (17) | 73 | (69) | 12 | (14) | |
| - Ingenieure | 18 | (17) | 70 | (76) | 12 | (7) | |
| Mittelland Ost mit Zürich | 13 | (12) | 75 | (77) | 12 | (11) | |
| Mittelland West mit Bern | 19 | (27) | 75 | (67) | 5 | (6) | |
| Nordwestschweiz mit Basel | 14 | (23) | 75 | (52) | 12 | (25) | |
| Ostschweiz mit St. Gallen | 13 | (7) | 72 | (82) | 16 | (11) | |
| Tessin | 3 | (8) | 59 | (69) | 38 | (23) | |
| Westschweiz | 19 | (9) | 72 | (85) | 9 | (6) | |
| Zentralschweiz | 11 | (7) | 71 | (78) | 18 | (15) | |

Geplante Entwicklung der Beschäftigung im 4. Quartal 2005 (in Klammern Vorquartal)

Geschäftslage Erwartungen bis Ende März 2006

| \ | erbesserung in % | | Stagnation in % | | Verschlech- terung | |
|---------------------------|------------------|------|-----------------|------|-----------------------|------|
| | | | | | in % | |
| ganze Schweiz | 17 | (19) | 71 | (69) | 11 | (12) |
| - Architekten | 24 | (22) | 65 | (67) | 11 | (11) |
| - Ingenieure | 13 | (16) | 76 | (71) | 11 | (13) |
| Mittelland Ost mit Zürich | 14 | (11) | 74 | (77) | 12 | (13) |
| Mittelland West mit Bern | 22 | (32) | 71 | (61) | 7 | (6) |
| Nordwestschweiz mit Base | 1 23 | (26) | 76 | (67) | 0 | (7) |
| Ostschweiz mit St. Gallen | 28 | (20) | 58 | (73) | 14 | (7) |
| Tessin | 8 | (10) | 51 | (63) | 41 | (27) |
| Westschweiz | 18 | (18) | 73 | (65) | 9 | (17) |
| Zentralschweiz | 20 | (16) | 60 | (63) | 21 | (21) |

Erwartungen über die Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten (in Klammern Vorquartal)

Vernehmlassung SIA M 2024 Nutzungsbedingungen

Mit dem Merkblatt SIA M 2024 Nutzungsbedingungen vereinheitlicht der SIA Annahmen über die Raumnutzungen, insbesondere über die Personenbelegung und die Gerätebenutzung. Diese Annahmen sollen bei den Berechnungen und Nachweisen nach den Normen der Energie- und Gebäudetechnik verwendet werden, wenn keine genaueren Angaben vorliegen.

Ebenfalls angegeben sind nutzungsabhängige Anforderungen für die thermische und schallschutztechnische Behaglichkeit, die Beleuchtung und die Lüftung. Die Anforderungen gelten als Standardwerte für die Auslegung von Anlagen. Diese Standardwerte sind immer einzuhalten, wenn nichts anderes vereinbart wurde. Sie sind den zuständigen Fachnormen entnommen.

Schliesslich gibt das Merkblatt typische Werte für den Leistungs- und Energiebedarf in den Bereichen Beleuchtung, Lüftung, Kühlung, Befeuchtung, Heizung und Sanitär an. Diese typischen Werte können im frühen Planungsstadium für überschlagsmässige Berechnungen verwendet werden. Die Angaben werden für 43 Raumnutzungen gemacht, welche einen grossen Teil der in der Praxis vorkommenden Geschossflächen abdecken.

Der Entwurf und das Formular sind auf der Website des SIA unter www.sia.ch/forum > mitteilungen abgespeichert und können von dort heruntergeladen werden. Die Vernehmlassung wendet sich primär an die betroffenen Normkommissionen. Weitere Interessenten sind ebenfalls eingeladen, Stellungnahmen einzureichen. Diese sind bis zum 15. Dezember 2005 der Normenabteilung (aeberli@sia.ch) nach den Ziffern der Norm geordnet auf dem dafür bestimmten elektronischen Formular einzureichen.

Roland Aeberli, Generalsekretariat SIA

Vortrag von Tadao Ando

(pd) Unter dem Titel Potenziale der Architektur spricht Tadao Ando am Freitag, 16. Dezember 2005, 18.00 Uhr im grossen Festsaal der Messe Basel über sein Werk und bietet einen Einblick in die Hintergründe seiner Architektur. Andos erster Bau in Europa war das Konferenzzentrum des Vitra-Design-Museums in Weil am Rhein. Zurzeit projektieren Tadao Ando + Associates ein Campusgebäude für Novartis. BSA, SIA, SWB, BDA, FAB, STV, das Baudepartement BS und die Baudirektion BL unterstützen die Veranstaltung, und Swissbau sowie Burckhardt+Partner AG sind Sponsoren.

Infos bei den Veranstaltern Burckhardt+Partner AG, www.burckhardtpartner.ch, Architekturdialoge Basel, www.architekturdialoge.ch sowie www.swissbau.ch. Eintritt frei.

Formgebung und Gestaltung von Ingenieurbauwerken

(sz) Die viel beachteten Ingenieurbauwerke eines Robert Maillart, Othmar Amman oder Christian Menn verdanken ihren Ruf nicht ausschliesslich ihren technischen Vorzügen, sondern ebenso sehr ihrer überzeugenden Form. Doch in der Ausbildung und bei der praktischen Tätigkeit geniessen die technischen Gesichtspunkte bei Bauin-



genieuren meist einen weit höheren Stellenwert als gestalterische Belange. Ihr primäres Interesse gilt der Berechnung, der Bemessung und der konstruktiven Ausbildung. Im Gegensatz zur statischen Berechnung figurieren Form und Gestaltung eines Bauwerks selten im Pflichtenheft für Bauingenieurarbeiten. Doch die durchschnittlichen Nutzer nehmen als Erstes die Form des Bauwerks wahr. Die Statik spielt für die meisten eine untergeordnete Rolle und interessiert vor allem Fachleute. Nicht nur grosse, auffällige Bauwerke, sondern ebenso einfache Alltagsbauten wie Unter- und Überführungen. Stützmauern, Lärmschutzwände und Abschrankungen verdienen eine sorgfältige Gestaltung, denn sie tragen zur Lebensqualität der Umgebung bei. Die neue Dokumentation SIA D 0210 Ingenieurentwurf - Formgebung und Gestaltung von Ingenieurbauwerken enthält die anlässlich einer Tagung des Fachvereins für Brückenbau und Hochbau (FBH) vorgetragenen Referate. Sie behandelt Lösungsansätze für alltägliche Aufgaben und soll Bauingenieure ermutigen, die Gestaltung von Ingenieurbauwerken als wesentlichen Bestandteil ihres Auftrags wahrzunehmen.

Dokumentation D 0210 Ingenieurentwurf

Ingenieurentwurf – Formgebung und Gestaltung von Ingenieurbauwerken, 126 Seiten, Format A4, broschiert, Preis Fr. 88.– (Rabatte für Mitglieder. Bitte Mitgliedernummer angeben). Bestellung an SIA-Auslieferung, Schwabe AG, Postfach 832, 4132 Muttenz 1, Tel. 061 467 85 74,

Fax 061 467 85 76, E-Mail: distribution@sia.ch

STELLENANGEBOTE

yves baumann peter bergmann roberto pascual

falkenstrasse 17, ch-2502 biel, t 032 344 63 44, f 032 341 11 75, info@bauzeit.com, www.bauzeit.com

bauzeitarchitekten

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Architekt/in FH/HTL oder ETH

Sie haben mindestens 5 Jahre Berufserfahrung. Projektierung, Ausführungsplanung, Detailplanung und Projektleitung gehören in Ihr Aufgabengebiet. Sind Sie zudem deutsch und/oder französisch sprechend, so freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

bauzeit architekten gmbh, Falkenstrasse 17, 2502 Biel

Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern

Tiefbauamt

Die Abteilung Betrieb und Unterhalt Nationalstrassen ist verantwortlich für die einheitliche Bewirtschaftung der Kunstbauten. Die Tätigkeiten reichen von der Projektierung bis zur Realisierung von Bauwerken.

Als Nachfolger des bisherigen Stelleninhabers suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine oder einen

Projektleiterin/Projektleiter Kunstbauten



Ihre Aufgabe besteht primär in der Begleitung von Planung und Realisierung der Projekte für Neubau, Instandsetzungen und Ausbau von Kunstbauten. Diese Projektleitungen erfolgen schwergewichtig im Rahmen von Erhaltungsprojekten der Nationalstrassen.

Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium als Bauingenieur FH oder ETH. Sie sind eine praxisorientierte, initiative, zielstrebige und selbstständige, jüngere Persönlichkeit mit grosser Eigenverantwortung und verfügen über ein fundiertes Fachwissen in der Brückeninstandsetzung und in anderen Fachbereichen.

Wir bieten Ihnen ein interessantes und zukunftsträchtiges Aufgabengebiet mit optimalen Weiterbildungsmöglichkeiten, gute Sozialleistungen und einen mit öffentlichen Verkehrsmitteln leicht erreichbaren Arbeitsort.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto an: Tiefbauamt des Kantons Bern, Personaldienst Reiterstrasse 11, 3011 Bern. Auskunft erteilt Herr Martin Frick, Leiter der Gruppe Unterhalt und Ausbau Nationalstrassen, Tel. 031 633 35 53 oder E-Mail: martin.frick@bve.be.ch.

Weitere Stellenangebote unter www.be.ch/jobs